

04. August 2020

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner
Frank Reichert

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620
Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

Verschleißteile im Blick behalten

- **Experten der GTÜ geben Tipps rund um neuralgische Punkte am Fahrzeug**
- **Bremsen, Auspuff, Fahrwerk und Karosserie am häufigsten betroffen**
- **Vor der Urlaubsfahrt lohnt ein Check in der Fachwerkstatt**

___ Stuttgart. In diesem Sommer ist vieles anders. Das Coronavirus beeinflusst auch weiterhin die Urlaubsplanung und -möglichkeiten. Daher ist das Auto als Verkehrsmittel für die Fahrt in die Ferien noch beliebter als sonst. Der aktuelle Sicherheitsvorteil im Vergleich zu Zug und Flug liegt auf der Hand: Im eigenen Wagen gibt es keine Ansteckungsgefahr durch Dritte. Zudem ist man flexibel und genießt den Reisekomfort im vertrauten Fahrzeug. Damit die automobilen Urlaubsfahrt auch technisch möglichst sicher und problemlos verläuft, lohnt sich vor Reiseantritt der Urlaubcheck in einer Fachwerkstatt. „Hier ist die Werkstatt Ihres Vertrauens die beste Wahl, denn diese kennt das Fahrzeug gut“, rät Thomas Caasmann, Referent im Kompetenzzentrum der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH in Stuttgart. Der Blick sollte vor allem auf den Zustand der Verschleißteile gehen.

___ Aber was genau gehört dazu? „Typische Verschleißerscheinungen an Fahrzeugbauteilen sind Abnutzung und Korrosion. Sie können sogar bis hin zu einem Bauteilversagen führen“, ordnet Jeremias Bernhardt, Fachgruppenleiter im GTÜ-Kompetenzzentrum ein. Besonders häufig betroffen sind Bremsanlage, Auspuffanlage, Fahrwerk und Karosserie. So fasst der Experte die Erfahrungen der GTÜ aus den jährlich mehr als acht Millionen Hauptuntersuchungen (HU) zusammen, die von den Partnern des flächendeckenden Prüfstellenetzes im Namen der GTÜ ausgeführt werden.

Der stärkste Verschleiß tritt durch einen Kurzstreckenbetrieb auf, erläutert Thomas Caasmann vom GTÜ Kompetenzzentrum: „Dann werden zum Beispiel Motor und Abgasanlage nicht richtig warm. So kann es durch das bei der Verbrennung entstehende Wasser zu Korrosion in der Abgasanlage von innen nach außen kommen, oder es entstehen Emulsionen im Motoröl. Zudem können Bremscheiben bei überwiegenden Bremsungen im unteren Teillastbereich zur Rostnarbenbildung neigen. Wenn man dann im Vollastbereich bremst, kann die Verzögerungsleistung vermindert sein.“ Vielfahrer hingegen, die regelmäßig lange Strecken zurücklegen, sind meist weniger betroffen: „Hier gibt es keine typischen Verschleißbilder“, sagt Thomas Caasmann.

Das Geld für einen Autocheck vor dem Urlaub und den daraufhin eventuell notwendigen Teiletausch ist gut angelegt, rechnen die beiden Experten vor: Materialkosten zum Beispiel für Keilriemen, Zahnriemen oder Thermostate für den Kühlkreislauf beliefen sich jeweils nur auf einen geringen zweistelligen Euro-Betrag. Ein Defekt solcher Komponenten könne jedoch schnell zu einem Motorschaden führen, mit Kosten von mehreren tausend Euro. Und damit nicht nur zu unliebsamen Scherereien im Urlaub, sondern auch zu einer unverhofft belasteten Kasse.

Einen dringenden Rat geben Jeremias Bernhardt und Thomas Caasmann allen Autofahrern hinsichtlich der Herkunft der verwendeten Ersatzteile mit: „Bei Verschleißteilen ist es wichtig, nur nachverfolgbare Markenqualität zu kaufen.“ Diese müssen nicht unbedingt vom Fahrzeugproduzenten stammen. Denn auch dieser bezieht ja seine Teile von namhaften Zulieferern, welche die gleichen Teile in der identischen Qualität unter dem Eigennamen verkaufen.

Zum Schluss haben die beiden Fachleute noch eine gute Nachricht für alle Autofahrer, die sich regelmäßig um ihr Fahrzeug kümmern: Prinzipiell zeige die Erfahrung, dass bei scheckheftgepflegten Wagen die Gefahr geringer sei, durch Mängel an Verschleißteilen liegen zu bleiben.

Die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ)

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Mehr als 2.300 selbständige und hauptberuflich tätige Kfz-Sachverständige und deren qualifizierte Mitarbeiter stehen an über 11.000 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfingenieure sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

**GTÜ GESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE
ÜBERWACHUNG MBH**
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Deutschland

KONTAKT
FON +49 711 976 76-0
FAX +49 711 976 76-199
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dimitra Theocharidou-Sohns, Robert Köstler
SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT
Stuttgart HRB Nr. 9610
STEUER-NUMMER
99040/00522

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46
BIC: SOLADEST600
DEUTSCHE BANK
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00
BIC: DEUTDE33XXX